

Montag
16.
März

75. Tag des Jahres 2015
290 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 12

☀️ 06:39 Uhr
🌙 18:31 Uhr

🌞 04:06 Uhr
🌙 13:40 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Cardio-Workout fällt heute aus

Werther (WB). Das Cardio-Workout des Turnvereins (TV) Werther, das regulär montags um 19.40 Uhr in der neuen Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße stattfindet, fällt heute aus. Trainerin Sylke Benndorf ist erkrankt.

Familien-Nachrichten

Geburtstag

Reinhard Imkemeier, Osningstraße 19, 81 Jahre.

Was, wann, wo

Notdienste

Adler-Apotheke Werther, Ravensberger Straße 27, Telefon 05203/3316.

Sonnen-Apotheke Bielefeld, Oelmühlenstraße 43, Telefon 0521/68344.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis Klinikum Bielefeld-Mitte.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathaus, 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.

Ausstellungen

Rathaus, Mühlenstraße 2, 8.15 bis 16.30 Uhr Ausstellung »Minijob - Minichance?«.

Vereine und Verbände

Gospelchor, Ev. Gemeindehaus Werther, 20 Uhr Probe.

TC Blau-Weiß Werther, Gaststätte Obermann, Alte Bielefelder Straße 18, 20 Uhr Hauptversammlung.

CDU-Frauenunion, Gaststätte Obermann, 19 Uhr Jahreshauptversammlung.

Senioren

Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5, 17.30 bis 19.15 Uhr Foxtrott und Folklore, 19.30 bis 21 Uhr Literaturkreis.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass zwei Spaziergänger gleichzeitig ihre Hunde in die Erdkuhle an der Weststraße führen, wo einst marode Mehrfamilienhäuser standen. Die Tiere verrichten dort ihr Geschäft. Die Hinweisschilder mit der Bitte, genau das zu unterlassen, interessieren die Hundebesitzer offenbar nicht, bemerkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Der Frühling ist in Werther erwacht

Zahlreiche Besucher kommen am verkaufsoffenen Sonntag in die Geschäfte der Innenstadt

■ Von Eische Loose

Werther (WB). »Das ist das beste Einkaufswetter«, sagte Anita Rauffmann vom Modehaus Sudfeld. Wie viele der anderen Wertheraner Geschäftsleute freute sie sich, dass es die zahlreichen Besucher beim Frühlingserwachen während des Bummels immer wieder zum Aufwärmen in die Geschäft hinein zog – ganz gleich ob mit Supersonderangeboten oder ohne.

Positiv war die Bilanz beim diesjährigen Frühlingserwachen auf jeden Fall für diejenigen, die ein Dach und eine Heizung hatten. Zwar fanden sich auch auf den Straßen die Menschen spontan zu kleinen Gruppen zusammen. Doch mehr als ein Schwätzchen oder ein schneller Imbiss waren dabei nicht drin. Allein bei den Luftsprüngen und lustigen Pantominen der Gruppe Shalton Theatre war das Staunen gelegentlich größer als das Temperaturempfinden. Schließlich waren nicht nur die Frosch-Kostüme der Gäste aus dem niederländischen Kuilen faszinierend. Spezielle Feder-Stelzen ermöglichten es den frechen Reptilien, auch Riesensprünge durch die Besuchermengen zu machen. Dank der ausrollbaren Zungen trieben es Josjha Lekaton sowie Michael und Myron Shalton bei ihren diversen Rundgängen durch die Innenstadt auch sonst recht bunt.

Immer bunter wurde es dabei auch in den Händen der bummeln-



Komische Krötenwanderung (von links): Riesige Luftsprünge und lustige Scherze mit langen Zungen machten Myron und Michael Shalton sowie

den Besucher. Zum einen sorgten die Einkaufsstüben mit den zahlreichen Schnäppchen, die es beim Frühlingserwachen gab, für Abwechslung. Zum anderen erhielt das winterlich-warm verpackte Erscheinungsbild durch die Primel-

töpfe, die die Volksbank traditionell ihren Gästen mitgab, frische Farblekse. Mit der Erinnerung an die Sonne des vergangenen Wochenendes fiel es daher leicht, die kommende Grillzeit ins Auge zu fassen – und zwar in Form eines passenden Schwenkgrills. Oder sich auf die kommende Badesaison vorzubereiten. Auf das Schwimmen können sich übrigens jene Besucher beim Frühlingserwachen freuen, die ein glückliches Händchen hatten: Denn dank des Glücksrads der Sparkasse warteten zahlreiche Zehnerkarten für das Schwimmbad als Gewinn.

»Wir sind nun gespannt, ob sich der Trend, den wir im vergangenen Jahr festgestellt haben, fortsetzt«, sagte Rainer Stodieck von der ausrichtenden Werbegemeinschaft Werther. Damals ergab eine Umfrage, dass weniger als 50 Prozent des verkaufsoffenen Frühlingssonntags aus Werther stamm-

ten. 25 Prozent kamen aus Bielefeld an, 16 Prozent aus dem restlichen Altkreis und zehn Prozent seien Exoten gewesen, also extra aus Minden, Lippe oder Paderborn angereist. Fand Rainer Stodieck dies bemerkenswert,

konnte Anita Rauffmann den Befund nachvollziehen: »Den großen Andrang kann ich mir doch sparen, wenn ich vor Ort wohne und an einem anderen Tag gemütlicher einkaufen gehen kann«, sagte sie wissend.



Verlockende Aussicht auf eine Zehnerkarte fürs Schwimmbad: Die Warteschlange am Glücksrad verursachte einen kleinen Verkehrsstau.



Aufwärmen und Anprobieren (von links): Lena Kuhlmann probierte bei Gesa Vögler vom Modehaus Sudfeld passende Frühlingskleider an.

»Silber« gewonnen: Mathe ist sein Ding

Erfolg bei Landeswettbewerb: Johannes Linn erreicht Bundesentscheid

Werther (WB). Erneut hat der Wertheraner Schüler Johannes Linn bewiesen, dass er zu den besten Mathekönnern in NRW gehört. Bei der Landesrunde der 54. Deutschen Mathematikolympiade erreichte der Neuntklässler einen zweiten Platz – also »Silber«. Damit ist er für die Bundesrunde qualifiziert.

Am Samstag nahm der Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther eine Urkunde von Sylvia Löhrmann, NRW-Ministerin für Schule und Weiterbildung sowie stellvertretende Ministerpräsidentin, während der Festveranstaltung in Solingen entgegen. Sein Mathekönnen hatte der Schüler zuvor im Februar beim Landesentscheid in Wuppertal als Teilnehmer der Klassenstufe neun unter Beweis gestellt. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich Johannes Linn für die Bundesrunde qualifiziert. In diesem Jahr findet diese Ausscheidung im Juni in Cottbus statt. Dorthin wird Johannes Linn mit 14 weiteren Qualifizierten aus NRW reisen.

An der Matheolympiade nehmen auf Landesebene jährlich etwa 13 000 Schüler teil. Für die Kreisebene qualifizieren sich jeweils 6000 Schüler, die für den Wettbewerb Mathematikaufgaben

lösen müssen. Etwa 350 nehmen dann am Landesentscheid teil.

Während der Feststunde gratulierte Ministerin Sylvia Löhrmann in ihrer Ansprache den Schülern und dankte vor allem den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Arbeit im Unterricht. Dabei agierten sie oftmals mit besonderem Engagement. Denn auch in der ihrer Freizeit, so betonte Ministerin Sylvia Löhrmann, kümmerten sie sich um die Förderung des mathematischen Nachwuchses.

Den musikalischen Teil des Festakts gestalteten Schülerinnen und Schüler des Solinger Gymnasiums Schwertstraße, wo die Feierstunde stattfand. Nach ihrem Auftritt hob Sylvia Löhrmann die Bedeutung der Mathematik mit einem Zitat des italienischen Philosophen, Mathematikers Physikers und Astronomen Galileo Galilei hervor: Das Buch der Natur sei in der Sprache der Mathematik geschrieben.



Schulministerin Sylvia Löhrmann gratuliert Johannes Linn zu dessen zweiten Platz beim Mathewettbewerb auf Landesebene.

Abrechnungen werden zugeschickt

Werther (WB). Stromabrechnungen für den Jahresverbrauch 2014 werden Bürgern von der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH (EWG) heute zugeschickt. Zugleich verlängert die EWG wieder ihre Öffnungszeiten im Kundenzentrum im Rathaus vom 16. März bis zum 27. März. Es ist Montag bis Donnerstag von 9.30 Uhr bis 17 Uhr sowie am Freitag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr erreichbar. Ab Dienstag, 31. März, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Kunden können die EWG auch täglich von 7.30 Uhr bis 18 Uhr unter ☎ 0 52 03/88 24 55 erreichen.

Kreis will Anträge im Jobcenter verwalten

Bildung und Teilhabe für Asylbewerber

Kreis Gütersloh (WB). Der Kreis Gütersloh plant rückwirkend zum 1. März die Verwaltung der Antragsleistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) für Asylbewerber zu übernehmen. Die Kommunen werden dagegen pauschale Leistungen für den persönlichen Schulbedarf weiter selbst verwalten, da sie Teil der Grundleistungen sind.

Der Kreis würde die Verwaltung der BuT-Leistungen gemäß des Asylbewerber-Leistungsgesetzes (AsylbLG) übernehmen, da diese Aufgaben zukünftig beim Jobcenter besser aufgehoben sind. Durch eine Gesetzesänderung sind lediglich rund 300 anspruchsberechtigte Kinder von Asylbewerbern zu den bisher rund 13 000 anderen leistungsberechtigten Kindern hinzugekommen, sagte Henning Matthes. Er ist als Abteilungsleiter im Jobcenter zuständig für die Verwaltung der BuT-Anträge im Kreis. Diese Aufwendungen werden über die allgemeine Kreisumlage abgedeckt – zusätzliche Mittel im Haushalt müssen aufgrund der geringen Fallzahlen nicht eingeplant werden.

Über die Entscheidung wird abschließend der Kreisausschuss am Montag, 23. März, und der Kreistag am Montag, 15. Juni, beraten. Hintergrund ist eine Vereinbarung zwischen den Kommunen und dem Kreis Gütersloh. Städte und Gemeinden bestätigten das Vorgehen einstimmig in der Bürgermeisterkonferenz am 4. Februar.

Der Kreis rechnet für 2015 mit durchschnittlich 315 Euro pro Kind. »Wie viele der Leistungsberechtigten tatsächlich Anträge einreichen, wie etwa für Schulesen, Klassenfahrten und Sportvereine, lässt sich im Moment noch nicht vorhersagen«, sagte Matthes. Im vergangenen Jahr wurden für die bisherigen 13 000 leistungsberechtigten Kinder im Kreis etwa 40 000 Anträge gestellt. Ein Kind erhielt im Jahresdurchschnitt 275 Euro; im Jahr 2013 waren es knapp 100 Euro mehr pro Kind. Weitere Informationen zu Anträgen für Leistungsberechtigte gibt es im Jobcenter des Kreises unter ☎ 0 52 41/85 44 69.

@ www.kreis-guetersloh.de